Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen im

Herzogthum

Anhalt-Dessau

seit 7. 5. 1853: Anhalt-Dessau-Cöthen und seit 30. 8. 1863:

Herzogthum Anhalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herzogthum Anhalt-Dessau.

Herzog Leopold

(succ. 9. 8. 1817).

1826

20. 5. **Marées,** A., mit dem Prädikat „von", für Carl de M., Herz. Anhalt-Dessauischen Kammerdirector, unter Erneuerung des früheren Familienadels. W.: g.-bord. s. Schild, darin auf nat. Meereswellen, „zur Zeit der Ebbe", eine Seenymphe in d. Lk. einen Kamm auf das Haar, in der Rt. einen Spiegel haltend. Auf dem gekr. H. dieselbe, hier in der Rt. einen Dreizack (auf das Meer im Schilde gerichtet — die kommende Fluth andeutend —, mit d. Lk. den Schweif ht. D.: b. s. (ex dipl. cop.)

1831

4. 10. **Reina,** Grf. (unter diesem Namen) für Therese Emma von Erdmannsdorf (geb. 1807, † 1848) seit 4. 10. 1831 Gemahlin des Prinzen Georg Bernhard von Anhalt-Dessau († 1865) nebst zukünftiger ev. Descendenz. (Die Tochter Helene cfr. 1. 8. 1855.) W.: gev. mit b. Hz., darin auf gr. Bd. das Schloss Reina, s. mit g. Pforte: 1/4: (v. Erdmannsdorf) gesp. r. #, 2/3: g. (Ehe-) Ring in S. — Grafenkrone mit 3 gekr. H. — H. I u. III: 2 Strf. s. g. H. II 2 b. s. gr. geth. Fahnen. D. I: b. s. — gr. s., II: gr. s. — III: gr. s. — b. s. (ex dipl. cop.)

1833

24. 2. **Basedow,** A. für Ludwig B. (geb. 2. 10. 1774, † 4. 12. 1835), (Sohn des in Hamburg 1723 geb. Joh. Bernh. B.), Anh.-Dess. w. Geh. Rath. u. Reg.-Präs. Sein Sohn erhielt d. d. 29. 3. 1836 die Preuss. Adels-Renovation (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel S. 100). W.: In R. ein mit 2 die Schneiden rechtskehr. aufg. #-begr. g. Sicheln bel. gr. Bk., aus dem ein goldner Adler wächst. Auf dem gekr. H. 2 die Schneiden gegen einander kehrende dgl. Sicheln (ohne Adler). D.: r. gr. — r. g. (ex dipl. cop.)

1836

8. 9. **Morgenstern,** † (publ. 10. 9. ejd.) A. für Dr. Leopold M., geb. 29. 7. 1790, † (geisteskrank) 31. 8. 1864, Anh.-Dess. Wirkl. Geh. Rath, Reg.- u. Consist.-Präsidenten. W.: In S. ein schräglks. gestellter eisenfarb. Morgenstern. Gekr. H. 3 gr. Eichenblätter. Decken: silbern u. stahlfarbig (sic!) (ex dipl. cop.)

„ „ **Heideck,** † (publ. 10. 9. ejd.), A. für Gustav Adolf H., nat., am 25. 4. 1787 zu Gr. Kühnau geb. Sohn des Prinzen Albert v. Anhalt-Dessau und der Johanna Louise Frank. W.: in B. ein aufg. nat. Kiefernzweig mit 3 Kienäpfeln. Auf d. gekr. H. 3 gr. Schilfstengel mit Kolben. D. b. gr. (ex dipl. cop.)

1842

6. 5. **Mertens,** Frh. u. A. für die Gebrüder Karl Ludwig, Armand Joseph, Eduard und Paul Adolph M. in Brüssel (auf Ansuchen des als „Eremit von Gauting" bekannten Baron Hallberg, in Anerkennung der Errettung von 100 Dessauern auf Caprera im spanischen Kriege). Der Baronstand ist am 31. 5. 1843 in Belgien anerkannt. W.: in B. über 3 (1. 2.) rechtsgekehrten silb. Enten, deren beide untere auf gr. Rasen stehen, 2 s. Leistensparren; aus dem Gipfel des oberen wachsen 3 braune Eicheln an kurzen Stielen fächerförmig. Auf dem Schilde eine Krone mit rothem (!) Reif u. 7 g. Zinken. (ex dipl. cop.)

1855

1. 8. **Anhalt,** †, Verleih. des Ranges einer Prinzessin v. Anhalt für die Gräfin Helene von Reina, geb. 1. 3. 1835, † 6. 6. 1860 (cfr. 4. 10. 1831) als Adoptivtochter des Prinzen Wilhelm Woldemar zu Anhalt. Sie vermählte sich am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. 8. 1855 (als 2. Gattin) mit dem Fürsten Günther von Schwarzburg-Rudolstadt. Die aus dieser Ehe stammenden Kinder: Prinz und Prinzessin von Leutenberg, cfr. bei Schwarzburg-Rudolstadt (sub 21. 7. 1860).

1855

21. 11. **Anhalt,** Verleih. des Titels und Wappens einer Prinzessin von Anhalt für die Vorige.

1859

15. 6. **Behmer, genannt von Raumer,** A., unter diesem Namen für Ludwig Heinr. Benjamin Behmer, Sohn des 1856 † Anh.-Dess. Kreisg.-Ass. Dr. Ludwig B. u. s. Ehefrau Bertha geb. v. Raumer, Tochter des Anh.-Dess. Kammerraths Heinrich v. R. — auf Ansuchen seitens seines Grossvaters. — W. ist im Dipl. nicht beschrieben, aber geführt wie folgt: gev. G. R., mit b. g. gesp. Hz., worin vorn eine Sonne, hinten ein gr. Tannenzapfen, 1/4: # Adler, 2/3: s. Bk., begl. von 3 (2, 1) steig. s. Monden. 2 gekr. H. — H. I: die Sonne zw. 2 in der Mdg. je mit gr. Tannzapfen best. Bffh. H. II: 3 Strf.

1862

19. 8. **Brandt,** E. z. F. des ihm d. d. 3. 5. ejd. verlieh. Herzogl. Nassauischen Frh. für Albert v. B., Herz. Anh. Khr., Intendanten des Hoftheaters und der Hofkapelle in Dessau. W.: cfr. sub Herzogth. Nassau.

1869

15. 3. **Cohn,** E. z. F. des ihm d. d. 21. 2. ejd. verliehenen Sachsen-Coburg-Gothaischen Frh. u. A. für Moritz C. (Israelit), Herzogl. Anhalt. Hofbankier und Finanzrath in Dessau. W.: cfr. sub Sachsen-Cob.-Gotha.

1875

1. 5. **Bodenhausen,** E. z. F. des d. d. 10. 6. 1874 von des Königs von Preussen Majestät den Mitgl. der Radiser Linie des Geschlechts gestatteten Freiherrntitels für Bodo v. B., Herz. Kammerherrn auf Radis u. Trebbiesau. Wir wissen nicht, ob diese Linie, wie auch die preuss. Linie, nur das Stammwappen: (3 r. zunehm. Monde in S., gekr. H.: von r. u. S. schräggewund. Schaft, oben mit 5 r. s. wechselnden Strf., bds. mit r. Mond besteckt) oder das vermehrte Wappen nach einem Reichsfreiherrn-Diplom d. d. 2. 8. 1669 (Tyroff Sächs. Wpb. III. 13) führt. Letzteres ist gev. mit Hz. (Stw.) I.: Reichsadler mit Kaiserkrone in G., II.: 3 Säulen, die mittlere gekr., in B., III.: unter g. Spitzenschildhaupt, in B. ein dürrer Baum, IV.: in G. ein aufg. # Bär mit Halsband. Fünfperl. Frhkr. mit 3 H. H. I. (rechts, gekr.): 7 Strf. r. s. wechselnd. H. II. (gekr.): der Adler. H. III. (r. s.-bewulstet): der Bär wachs. D.: b. s. — r. s.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf